

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft**

NR. 2020/3

Sitzungstermin **Donnerstag, 04.06.2020, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|------------------|
| 1 | Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaft vom 03.03.2020 | 2020/0272 |
| 2 | Billigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft und des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.04.2020 | 2020/0439 |
| 3 | Sachstandsbericht 2019 des Kulturmanagements (45.1) | 2020/0509 |
| 4 | Programmplanung für das Jahr 2022 | 2020/0510 |
| 5 | Neue Kulturförderrichtlinie ab 01.01.2020: Entscheidung über noch nach dem 28.02.2020 eingegangene Anträge für 2020 | 2020/0459 |
| 6 | Betriebskostenzuschuss für das Fischereimuseum Bergheim an der Sieg | 2020/0485 |
| 7 | Kunstwerk "Ein Keil dazwischen, eine Verbindung" von Paul Dieter Krämer auf der Kreisverkehrsinsel in Spich, hier: Pflege der Kreisverkehrsinsel | 2020/0512 |
| 8 | Kunstwerk "Naturarchitektur Skulptur" von Nils-Udo im Park von Haus Broich | 2020/0488 |

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für **Kultur und Städtepartnerschaft** am
04.06.2020

- | | | |
|------|--|------------------|
| 9 | Kunstwerk "Die Versammlung" von Rolf Mallat im Erfahrungsfeld der Sinne, Park Burg Wissem | 2020/0501 |
| 10 | Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 05. April 2020
hier: Offener Bücherschrank für den Stadtteil Oberlar | 2020/0403 |
| 11 | Mitteilungen | |
| 11.1 | Vorläufige Unterschutzstellung von St. Maria Königin, Troisdorf-West | 2020/0513 |
| 12 | Anfragen der Fraktionen | |
| 13 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

II. *Nichtöffentlicher Teil*

14 Mitteilungen

14.1 Originalunterlagen zu DS-Nr. 2020/0403

2020/0515

15 Anfragen der Fraktionen

16 Anfragen der Ausschussmitglieder

Horst-Peter Jung
Ausschussvorsitzender

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 13.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0272

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Städtepartnerschaft vom 03.03.2020

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft billigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 03.03.2020.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 28 in Verbindung mit § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft die Niederschrift über seine Sitzung vom 03.03.2020.

Einwände sind bis spätestens zur heutigen Sitzung zu erklären.

Nach Verteilung der Niederschrift erfolgte am 22.04.2020 der Hinweis der Pressestelle zu TOP 17 (Anfrage der CDU-Fraktion) mit der Bitte um Richtigstellung:

Bei der aufgeführten Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich der Troisdorfer Jahreshefte handelt es sich um eine Stellungnahme des Heimat- und Geschichtsvereins Troisdorf und nicht der Pressestelle.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 06.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0439

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Billigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft und des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.04.2020

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft billigt die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft und des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.04.2020.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Gemäß § 28 in Verbindung mit § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft und des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.04.2020.

Einwände sind bis spätestens zur heutigen Sitzung zu erklären.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45.1

Datum: 14.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0509

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Sachstandsbericht 2019 des Kulturmanagements (45.1)

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Der Sachstandsbericht ist als Anlage beigelegt.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Auslastung

- Gesamtauslastung nach Veranstaltungen 2019
- Gesamtauslastung nach Nutzungstagen 2019
- Gesamtauslastung nach Veranstaltungsarten 2019
- Auslastungsentwicklung der Stadthalle und Prognose

3. Besucherzahlen

- Vergleich Vergangenheit/2019
- Prognose 2020/2021
- Kulturveranstaltungen von 45.1

4. Open.Air.Platz

- Rückblick und Vorschau

5. KÜZ-Festival

- Rückblick und Vorschau

6. Via Theatro – Das Straßentheater

- Rückblick und Vorschau

7. WAHL.ABO

- Entwicklung der Abonnentenzahlen

8. Werbemaßnahmen

- Kanäle

9. Ziele und strukturelle Veränderungen

Jahresbericht 2019 des Kulturmanagements der Stadt Troisdorf

1. Vorwort

Der Sachstandsbericht 2019 befasst sich, neben dem Bericht zur Entwicklungen für 2019, mit einer Rückschau in die vergangenen Jahre sowie einer Prognose für die Zukunft.

Im Focus der Berichterstattung stehen die Auslastungszahlen für die städtischen Veranstaltungshäuser, der Stadthalle Troisdorf, den Bürgerhäusern in Spich und Sieglar sowie den Mehrzweckhallen der Stadt Troisdorf. Bei Letzteren sind Veranstaltungen in den Aulen mit eingerechnet. Neu aufgenommen in die Auswertung sind die Anteile der hoheitlichen Veranstaltungen der Stadt Troisdorf.

Des Weiteren folgen Untersuchungen zur Entwicklungen der Besucherzahlen der Stadthalle und Informationen zu kulturellen Eigenveranstaltungsprojekten und den damit verbundenen Marketingmaßnahmen.

Wie im Sachstandsbericht von 2018 erörtert, wurde im kulturellen Bereich festgestellt, dass Theaterveranstaltungen mangels Nachfrage nicht gefragt sind. Somit wurde hier eine Zäsur vollzogen, die dahingeht, dass das Angebot dieses Genre eingestellt wurde. Die Ausrichtung im Gegenzug nicht alltägliche Veranstaltungsformate, wie z.B. WITHIN, anzusiedeln bedarf einer längerfristigen Beobachtung um festzustellen wie deren Akzeptanz sich entwickelt. Ebenso muss bei recht jungen Formaten wie dem „Küz Festival“ und „Nord nach West“ abgewartet werden in wie weit diese angenommen werden.

2. Auslastung

Mit 45% Anteil an der Gesamtauslastung der Veranstaltungen hat die Stadthalle weiterhin den deutlich größten Anteil, gefolgt von den Veranstaltungen in den Mehrzweckhallen mit einem Anteil von 27%. Hinter den Bürgerhäusern, die mit 26% knapp hinter den Mehrzweckhallen liegen, folgt, mit großem Abstand die Auslastung des Open.Air.Platzes mit zwei Prozent.

Gegenüber den Auslastungen aus 2018 ist die Stadthalle mit 45% unverändert geblieben.

Das Verhältnis in den Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen hat sich jedoch zueinander um 5% verschoben. Die rückläufigen Veranstaltungen in den Bürgerhäusern sind zu einem großen Teil in der Privatvermietung zu sehen. In diesem Bereich sind die Anmietungen um ca. 60% degeneriert. Ebenfalls die Vereinsanmietungen sind um knapp 10% gegenüber 2018 in den Bürgerhäusern schwindend. Im gewerblichen Bereich konnte jedoch eine Steigerung von knapp 50 % gegenüber 2018 erreicht werden.

Dagegen legen die Mehrzweckhallen in ihrem Anteil an der Gesamtauslastung um 5% Punkte zu. So sind die Vereinsveranstaltungen um gut 30% angestiegen, aber auch hier verzeichnet sich eine Verringerung der Privatvermietungen um ca. 40%. Hierbei spielt die Anpassung der Tarifordnung, insbesondere bei Vereinsanmietungen, ein.

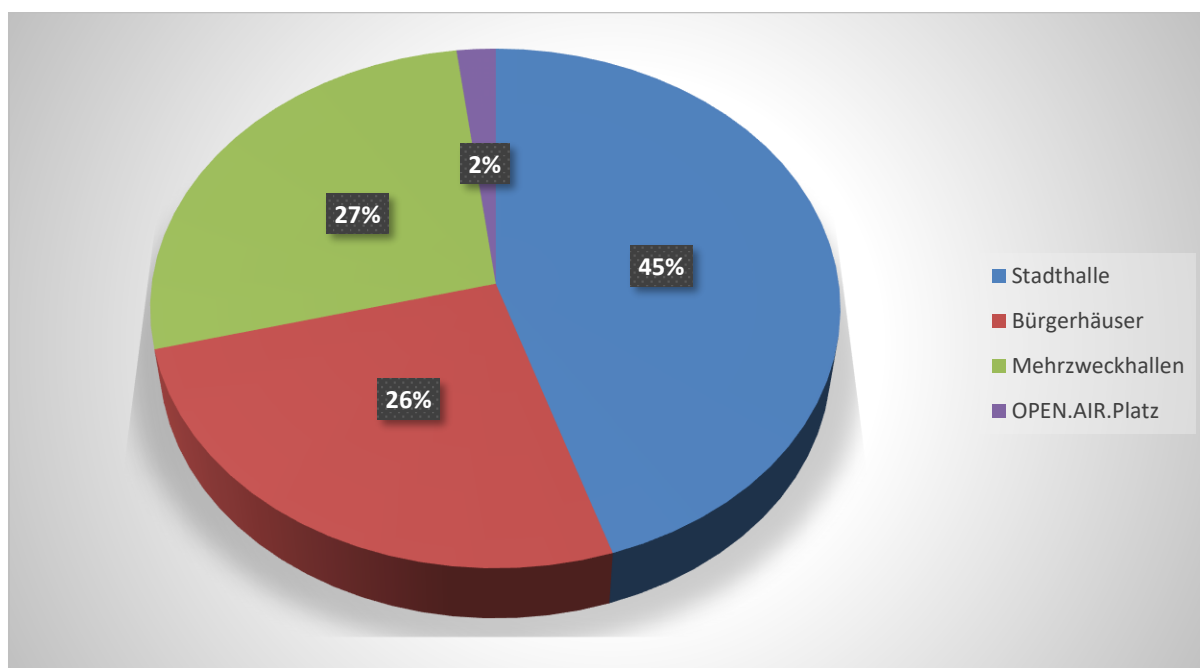
Stellt man die Auslastungsaufteilung der Veranstaltungen die der Belegungstage gegenüber, lässt sich ablesen, dass die Anteile sich wie folgt verschieben:

Stadthalle -5% / Bürgerhäuser +5% / Mehrzweckhalle gleichbleibend

Besonders in den Bürgerhäusern ist festzustellen, dass die durchschnittliche Nutzungsdauer des Hauses pro Veranstaltung deutlich höher als in der Stadthalle oder den Mehrzweckhallen liegt.

Auf Grund des drastischen Einbruches, bedingt durch Covid-19, ist 2020 mit einem enormen Rückgang der Veranstaltungszahlen über alle Häuser zu rechnen. Eine Entwicklung in 2021 ist derzeit nicht abzuschätzen, da unklar ist wie lange sich die vorhandenen Einschränkungen ziehen und in wie weit Veranstalter die derzeitige Krise überstehen. Mit zunehmender Dauer der Einschränkungen wird ein Veranstaltungsüberangebot in 2021 jedoch immer wahrscheinlicher.

Anteile an der Gesamtauslastung (Veranstaltungen) 2019

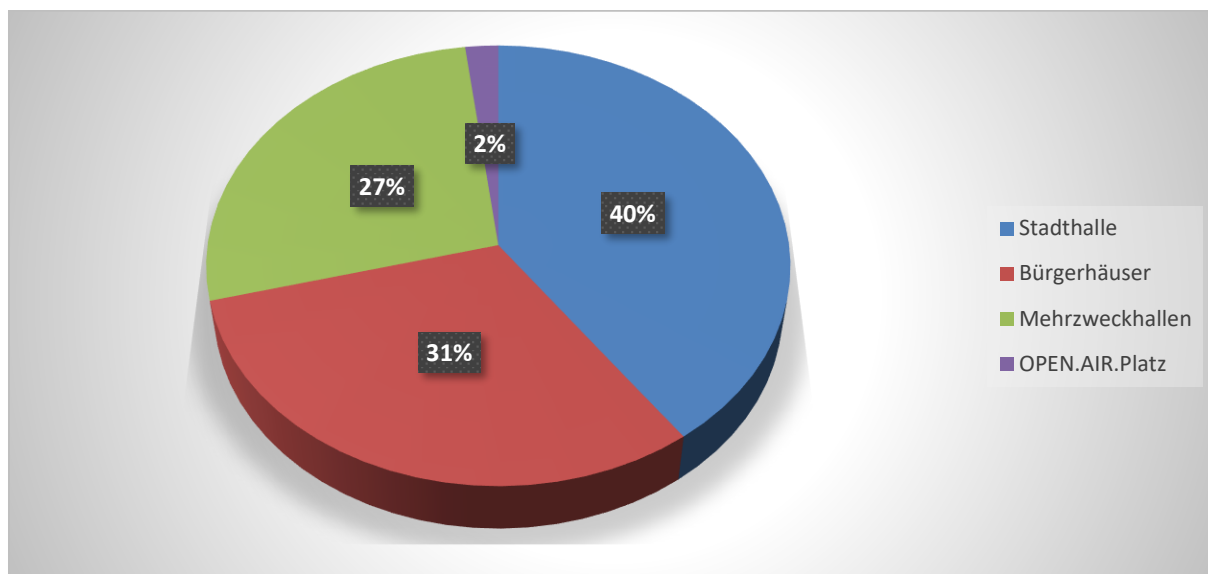


Gesamtauslastung (Veranstaltungen) nach Veranstaltungsarten 2019

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	27	7	0	1
B2B	95	20	0	2
Vereine	28	60	79	1
Hoheitlich	24	6*	10	1
Privat	0	7	12	0
Summe	174	100	101	5
<i>Davon Vermietungen</i>	<i>123</i>	<i>87</i>	<i>91</i>	<i>3</i>
<i>Davon Kulturmanagementveranstaltungen</i>	<i>27</i>	<i>7</i>	<i>0</i>	<i>1</i>

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

Anteile an der Gesamtauslastung (Nutzungstage) 2019



Gesamtauslastung (Nutzungstage) nach Veranstaltungsarten 2019

Bereich	Stadthalle	Bürgerhäuser	Mehrzweckhallen	OAP
Kulturmanagement	27	9	0	1
B2B	142	30	0	10
Vereine	44	131	127	1
Hoheitlich	29	9*	17	1
Privat	0	9	15	0
Summe	242	188	159	13
<i>Davon Vermietungen</i>	<i>186</i>	<i>170</i>	<i>142</i>	<i>11</i>
<i>Davon Kulturmanagement VA</i>	<i>27</i>	<i>9</i>	<i>0</i>	<i>1</i>

*Ohne Dauerbelegung der AWO Spich

Auslastungsentwicklung (Veranstaltungen) der Stadthalle und Prognose

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Veranstaltungen gesamt	70	103	128	154	166	174	75*	150*
Kultur-veranstaltungen	18	30	20	28	38	48	28*	35*
Vermietungs-veranstaltungen	52	73	108	126	128	123	70*	115*

*Prognose

3. Besucherzahlen

Seit der Eröffnung der Stadthalle 2014 steigen die Besucherzahlen kontinuierlich. Ein Anstieg der Besucherzahlen, wie in den Jahren 2015-2017 ist weiter unrealistisch, da in dieser Zeit die Zahl der Veranstaltungen von Jahr zu Jahr deutlicher gestiegen sind. Derzeit nehmen die Besucherzahlen zwar weiter zu, ein mehr an Veranstaltungsangeboten führt aber auch dazu, dass die Besucherzahlen je Veranstaltung im Durchschnitt leicht sinken. Die Im Jahresbericht 2018 ausgestellte Prognose muss somit nach unten korrigiert werden.

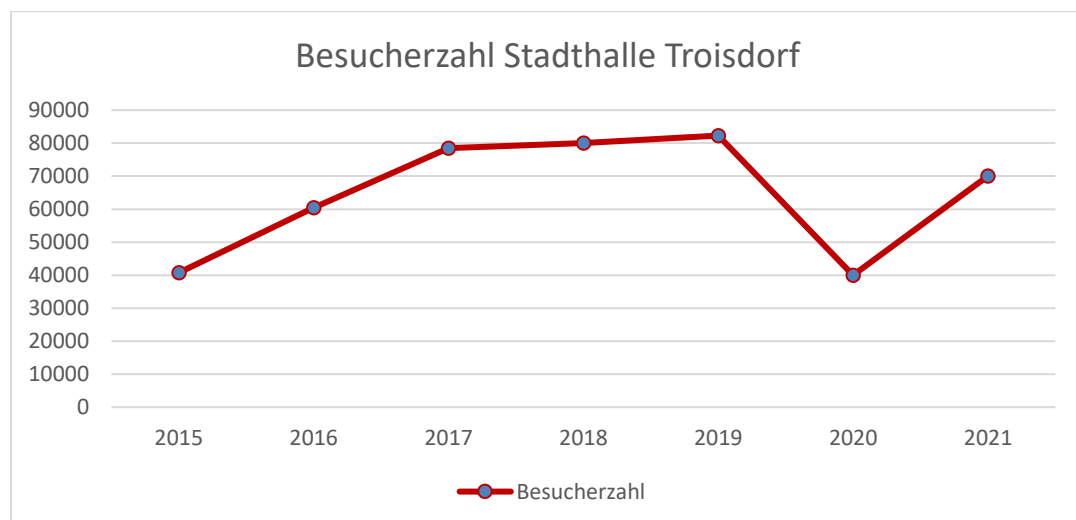
In 2019 besuchten insgesamt 7.592 Besucher die 27 Eigenveranstaltungen des Kulturmanagements. Dies ergibt einen durchschnittlichen Wert von 281 Besucher je Veranstaltung. Festzustellen war hierbei, dass Kabarettveranstaltungen wie der Künstler Gerburg Jahnke (960 Besucher), Sebastian Pufpaff (849 Besucher) und Hagen Rether (681 Besucher) genauso zu den gefragten Veranstaltungen gehören wie Cover-Konzerte der Formate Völkerball (888 Besucher) und Still Collins (473 Besucher).

Für 2020 ist ein massiver Einbruch der Besucherzahlen zu erwarten.

Entwicklung in Zahlen:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
40.775	60.400	78.483	80.000	82.300	40.000*	70.000*

*Prognose



4. Open.Air.Platz

Trotz der guten Möglichkeiten, welche der Platz bietet, ist eine Vermarktung und vor allem eine Etablierung der Spielstätte gegenüber bekannten Formaten und Orten wie Jeck im Sunneshing, Kunstrasen, Rheinaue und Tanzbrunnen weiter schwierig. Die in 2019 stattgefundenen Veranstaltungen (Via Theatro, Brings, 50 Jahre kommunale Neuordnung und RheinBrand Festival) blieben zum Teil unter den Erwartungen der Veranstalter. Gründe hierfür sind unterschiedlich und liegen beispielsweise bei Wettereinfluss und Konkurrenzveranstaltungen. Auch hier ist leider auf Grund der Covid-19 Lage für 2020 keine Prognose zu treffen. Derzeit ist zu befürchten, dass auf Grund der Auflagen in 2020 keine Großveranstaltung auf dem Open.Air.Platz durchgeführt werden kann.

5. KÜZ-Festival

Das Küzfestival 2019 fand mit 5 Veranstaltungen statt. Hierzu kamen im Durchschnitt jeweils 100 Besucher. Somit liegt der Durchschnitt knapp 10% unter dem durchschnittlichen Besucherzahl von 2018.

Auch 2020 soll das Küz Festival wieder stattfinden. Eine Prognose zur Auslastung kann derzeit nicht gegeben werden. Tickets werden auf Grund der aktuellen Ungewissheit derzeit Branchenweit kaum abgesetzt. Tickets können, wie in der Vergangenheit, für einzelne Veranstaltungen oder als Festivalticket inklusive aller Veranstaltungen erworben werden.

6. Via Theatro – Das Straßentheater

Nachdem Via Theatro 2018 erstmals, mit dem Open.Air.Platz, an zwei verschiedenen Spielorten stattfand wurde dieser Spielort auch 2019 für das Samstagsprogramm gewählt. Leider konnte trotz sehr gutem Programmes wetterbedingt leider nicht an den Besuchererfolg von 2018 angeknüpft werden.

Auch 2020 war ein Via Theatro an der Johanneskirche und auf dem Open.Air.Platz, mit nationalen wie internationalen Künstlern geplant. Highlights waren hierbei eine

akrobatische Trapezdarbietung und eine großformatige Theaterproduktion. Die Durchführbarkeit 2020 ist jedoch nicht gegeben.

7. WAHL.ABO

Abgeschlossene Abonnements

2017	2018	2019	2020
94	142	123	142

Mit 123 abgeschlossenen Abonnements in 2019 konnte die Vorjahreszahl nicht erreicht werden. Mit einem Anstieg auf 142 Abonnements in 2020 wird der 2018 Wert allerdings wieder erreicht.

8. Werbemaßnahmen

2019 wurde auf Grund von Kosten/Nutzen die Buswerbung eingestellt. Alle anderen Werbekanäle wurden unverändert wie 2018 bedient.

Für 2020 ist ein relaunch des Onstage geplant. Hierzu werden Format sowie Vertriebswege des Magazins umgestellt. Dazu sollen sich die Standorte der Großplakatierung ändern, so dass Kunden hier eine Veränderung in der Wahrnehmung erfahren. Des Weiteren wird das Foyer der Stadthalle mit einem zentralen Infoscreen im Hauptbereich des Foyers erweitert. Dieser wird in eine hinterleuchtetes 14m² großes Kunstwerk, des bekannten Fotokünstlers Frank Baquet, integriert.

Werbemaßnahmen auf einen Blick

OnStage	Wahl.Abo Broschüre	Newsletter per Mail
A1 Plakatrahmen im Foyer	A1 Plakataufsteller	Roll-Ups
Homepage	Facebook	Instagram
Infoscreens im Foyer	Radiospots	B2B-Anzeigen in Fachjournalen Print und online
Citylights im Stadtgebiet	Großplakatierung	Banner im Stadtgebiet
Anzeigen	Redaktionelle Beiträge im Lokalblatt	

9. Ziele und strukturelle Veränderungen

Ziel ist es die starke Auslastung der Stadthalle beizubehalten und im B2B Segment weiter zu stärken. Hierzu wurde 2019 in weitere leistungsstarke Medientechnik investiert. Die Erschließung des Geländes des ehemaligen DN Verwaltungsgebäude mit einem Hotel würde hierbei ein weiterer Grundstein in der Vermarktungsmöglichkeit bringen. Dämpfend könnte sich dagegen die massive Investition der benachbarten Rhein-Sieg-Halle künftig bemerkbar machen.

Neben der Beibehaltung der Auslastung gilt es die Frequentierung der Veranstaltungen zu erhöhen und das Einzugsgebiet der Besucher zu erweitern. Dies ist auf Grund der hohen Veranstaltungsdichte in der Region jedoch einem starken Wettbewerb unterlegen.

Als eine zentrale Veränderung, welche sich am Ende des Jahres 2019 einstellte, ist der personelle Wechsel der Sachgebietsleitung.

Auf Herrn Krößner, der die Stadt Troisdorf auf eigenen Wunsch verlassen hat, folgt Herr Sydow ab 01.02.2020 als interner Nachfolger. Damit verbunden wurde die, durch die Nachbesetzung des Sachgebietsleiters, vakante Stelle des technischen Leiters mit Herrn Lowe, ebenfalls intern, nachbesetzt.

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45.1

Datum: 14.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0510

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Programmplanung für das Jahr 2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft beschließt das vorgelegte Programm für das Jahr 2022 und beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: - 00004420/04015005

Sachdarstellung:

Als Anlage 1 ist der aktuelle Stand der Planungen für die Veranstaltungen im Jahr 2022 beigelegt.

Einerseits sind zum jetzigen Zeitpunkt naturgemäß noch etliche Punkte offen, andererseits ergibt sich aus den branchenüblichen langen Vorlaufzeiten, die Notwendigkeit frühzeitig zu planen und Verträge abzuschließen.

Die aktuell durch Covid-19 vorherrschende Einschränkung im Veranstaltungsbetrieb wirkt sich mit zunehmender Dauer auch auf die Programmplanung 2022 aus.

Veranstalter, Agenturen und Künstler müssen eine Vielzahl abgesagter Veranstaltungen aus 2020 in 2021 verlegen. Mittlerweile zeichnet sich ab, dass, mit fortschreitenden Verlegungen von Veranstaltungen, eine Terminfindung für das Jahr 2021 immer schwieriger wird, da sowohl Künstler als auch die Veranstaltungshäuser bereits viele reguläre Termine in 2021 fixiert hatten. Demnach werden Verschiebungen in das Jahr 2022 mit anhaltenden Einschränkungen immer wahrscheinlicher.

Aus diesem Grund sind die Planungen vieler Agenturen derzeit für das Jahr 2022 eher vorsichtig. Daher kann die Programmplanung derzeit nur entsprechend eingeschränkt benannt werden. Eine Erweiterung des Veranstaltungsangebotes für das Jahr 2022 muss zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden. Neben den in der Tabelle angegebenen Veranstaltungen würden dann weitere Veranstaltungen 2022 durchgeführt werden können.

Um die Wünsche und Vorschläge des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft berücksichtigen zu können, aber auch dem Kulturamt Planungssicherheit für die notwendigen Vertragsabschlüsse geben zu können, wird daher das beigefügte Programm jetzt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Haushalt 2022 sind in der Finanzplanung im Budget 4420-SA1 der Kulturverwaltung entsprechende Mittel geplant, so dass das Programm bei entsprechendem Beschluss des Haushaltes finanziell abgesichert wäre.

Die in der Tabelle aufgeführten Kosten beinhalten:

Gage / Technik / Fahrtkosten / Hotel / GEMA / Künstlersozialversicherung / Catering / Werbung je Veranstaltung.

Derzeit werden, neben den in der Tabelle bereits benannten Produktionen, u.a. Gespräche mit den Agenturen von Max Uthoff, Sebastian Pufpaff, Götz Alsmann, Gerburg Jahnke, und sog. Cross-Over-Produktionen geführt. Ebenso sind wieder Kooperationen mit dem Landesmusikrat NRW geplant.

Im Format Straßentheater wird, neben Via Theatro, die Reihe "Von Nord nach West" dann zum dritten Mal stattfinden. Auch das Küz Festival soll fortgeführt werden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Spielzeit- und Jahresübersicht Open.Air, Stadthalle und KÜZ 2022

#	Tag	Datum	Ort	Künstler	Genre
1	So	02.01.2022	Stadthalle	Neue Philharmonie Westfalen	Konzert
2	Mi	12.01.2022	Stadthalle	Schlachtplatte - Jahresrückblick	Kabarett
3	Do	13.01.2022	Stadthalle	Wiener Blut	Operette
4	Di	15.03.2022	Stadthalle	Kein Pardon	Musical
5	So	27.02.2022	Stadthalle	After Zoch Party	Tanz
6	Mi	16.03.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
7	Do	17.03.2022	Stadthalle	IRISH SPRING	Musik
8	Fr	18.03.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
9	Sa	19.03.2022	Stadthalle	Just Pink	Musik
10	Sa	30.04.2022	Stadthalle	Tanz in den Mai	Tanz
11	Fr	06.05.2022	Stadthalle	Robert Griess Solo	Kabarett
12	Sa	07.05.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
13	So	08.05.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
14	Sa	14.05.2022	Stadthalle	Völkerball	Musik
15	Fr	09.09.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
16	Sa	10.09.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
17	So	11.09.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
18	Sa	17.09.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
19	Fr	21.10.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
20	Sa	22.10.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
21	Fr	04.11.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
22	Sa	19.11.2022	Stadthalle	Still Collins	Musik
23	So	20.11.2022	Stadthalle	Kinderorchester NRW	Klassik
24	So	04.12.2022	Stadthalle	Cocomico Kindertheater	Kinder
25	Sa	17.12.2022	Stadthalle	versch. Künstler angefragt	offen
					Summe 302.000,00 €

Open-Air

#	Tag	Datum	Ort	Künstler	Genre
1	Fr	03.06.2022	OPEN.AIR.PLATZ	versch. Künstler angefragt	offen
2	Sa	04.06.2022	OPEN.AIR.PLATZ	RheinBrand	Mixed Show
3	Fr	08.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
4	Fr	15.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
5	Fr	22.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
6	Fr	29.07.2022	Open.Air	Von Nord nach West	Straßentheater
7	Sa	06.08.2022	Open.Air	VIA THEATRO	Straßentheater
8	So	07.08.2022	Open.Air	VIA THEATRO	Straßentheater
					Summe 63.000,00 €

KÜZ Festival

#	Tag	Datum	Ort	Künstler	Genre
1	Mi	28.09.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Stand Up
2	Do	29.09.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Musik-Kabarett
3	Fr	30.09.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Konzert
4	Sa	01.10.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Comedy
5	So	02.10.2022	KÜZ	Anfrage an verschiedene Künstler	Kabarett
					Summe 20.000,00 €
					Gesamt 385.000,00 €

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 11.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0459

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Neue Kulturförderrichtlinie ab 01.01.2020: Entscheidung über noch nach dem 28.02.2020 eingegangene Anträge für 2020

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft genehmigt die vorliegenden Anträge.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2020
Sachkonto/Investitionsnummer: - 5318130
Kostenstelle/Kostenträger: - 4420
Gesamtansatz: 21.500,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 300,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft hat in der Sitzung vom 07.11.2019 neue Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege in der Stadt Troisdorf beschlossen. Vereine, die in der Vergangenheit Anträge gestellt haben, wurden mit Schreiben vom 09.12.2019 über die neuen Richtlinien sowie die gesonderte Antragsfrist in 2020 (bis zum 28.02.2020) informiert.

In der ersten Sitzung 2020 am 03.03.2020 wurden die fristgerecht bis zum 28.02.2020 eingereichten Anträge vom Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft genehmigt (TOP 11, DS-Nr. 2020/0230). Herr Hurnik äußerte die Bitte an die Verwaltung, über Anträge, die noch nach der Abgabefrist am 28. Februar für 2020 eingehen, zu berichten, um diese Anträge ggfs. noch einmal zu prüfen.

Bis zum 20. Mai 2020 sind noch folgende Anträge eingegangen:

Gemäß Ziffer 3 der Kulturförderrichtlinie (Jahreszuschüsse an kulturelle Vereine):

- Männer-Gesang-Verein Troisdorf Eschmar e.V. eingegangen 9. März 2020
Auszahlender Betrag: 300,00 €

Gemäß Ziffer 4 der Kulturförderrichtlinie (Zuschüsse für Vereinsjubiläen):

- Es liegen keine weiteren Anträge vor.

Gemäß Ziffer 5 der Kulturförderrichtlinie (Mittel für die Kinder- und Jugendförderung):

- Es liegen keine weiteren Anträge vor

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 12.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0485

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Betriebskostenzuschuss für das Fischereimuseum Bergheim an der Sieg

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft beschließt, der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg einen Betriebskostenzuschuss für das Fischerei-Museum von jährlich 600,00 € zu gewähren.

Die entsprechenden Mittel werden aus dem Sachkonto „Zuschüsse Heimat- und Kulturpflege“ bereitgestellt. Die Zahlung erfolgt jährlich ab 2020, eine Nachzahlung für 2019 erfolgt nicht.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2020
Sachkonto/Investitionsnummer: - 5318130
Kostenstelle/Kostenträger: - 4420
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 600,00 €/Jahr
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Kulturausschusses vom 07. März 2001 wurde folgender Beschluss gefasst (TOP 6, DS-Nr. 2001/211/01/01), Anlage 1:

Der Kulturausschuss beschließt, der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg einen einmaligen Betriebskostenzuschuss für das Fischereimuseum für das Jahr 2001 in Höhe von insgesamt 6.000,00 DM zu gewähren. Der Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 3000.7171.2 wird aufgehoben.

Weiterhin beschließt der Kulturausschuss, der Fischerei-Bruderschaft in den Folgejahren einen Betriebskostenzuschuss von jährlich 1.000,00 DM zu gewähren.

In den Folgejahren wurden entsprechende Beschlüsse zur Umrechnung in Euro und eine Erhöhung um 50,00 €/ Jahr gefasst:

Umrechnung in Euro:

- Kulturausschuss 2002/4 vom 28.11.2002, Vorlage 2002/1012, TOP 4 (siehe Anlage 2)
Eintrag im Haushalt für das Haushaltsjahr 2003:

7181.0 Betriebskostenzuschuss zum Fischereimuseum
Gem. Kulturausschussbeschluss wird der Zuschuss ab 2002 auf jährlich 511 Euro festgesetzt.

Erhöhung:

- Niederschrift zur Sitzung Kulturausschuss 2002/4 vom 28.11.2002, TOP 4 (siehe Anlage 3)

3000.7181 Betriebskostenzuschuss zum Fischereimuseum
Der Kulturausschuss beschließt, den Betriebskostenzuschuss zum Fischereimuseum um 50,00 € zu erhöhen.

- Kulturausschuss 2003/5 vom 26.11.2003, TOP 4 (siehe Anlage 4)
Eintrag im Haushalt für das Haushaltsjahr 2004:

	2004 EUR	2003 EUR	2002 EUR
7181.0 Betriebskostenzuschuss Fischereimuseum	600	600	511

In den vergangenen Jahren (bis 2018) wurde der Zuschuss in Höhe von 600,00 € aus dem Sachkonto „Zuschüsse Heimat- und Kulturpflege“ gezahlt. In 2019 und 2020 erfolgten bislang keine Zahlungen. Der Wissenstransfer um diesen Zuschuss ist während der personellen Wechsel und Zuständigkeiten im Kulturamt nicht erfolgt. Am 29. März 2020 wendete sich Herr Markus Engels, Geschäftsführer der Fischerei-Bruderschaft, an das Kulturamt und erkundigte sich nach den jährlichen Zahlungen.

Aufgrund des zeitlich lange zurückliegenden Beschlusses möchte die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft bitten, den Beschluss von 2001 über den jährlichen Zuschuss in Höhe von 600,00 € zu bestätigen. Eine Nachzahlung für 2019 soll nicht erfolgen.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadt Troisdorf

23.03.2001

An alle Mitglieder
des
Kulturausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Kulturausschusses**

Nr. 2001/1

Sitzungsdatum: 7. März 2001
Sitzungsort: Ratssaal, 5. OG
Rathaus Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesende:

Ausschußvorsitzender
Busch, Rolf Jürgen (SPD)

SPD-Fraktion
Andres, Yvonne
Dr. Bastian, Werner
Ferrari, Irmgard für Jaax, Gabriele
Möller, Rolf
Uerdingen, Heinz-Werner

CDU-Fraktion
Bäte, Hedwig
Fritzen, Renate
Högemann, Wolfgang
Hurnik, Ivo
Jung, Horst-Peter
Keutmann, Dietlind
Rahmel, Heidi
Rosenberger, Alexander

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Blauen-Barth, Angelika als beratendes Mitglied (bis TOP 4)

Fraktion für Bürgerrechte und Umweltschutz
Ley, Thomas als beratendes Mitglied

Ausländerbeirat
Altunay, Ahmet als beratendes Mitglied

als Vertreterin nimmt an der Sitzung teil
Moritz, Brigitte für Blauen-Barth, Angelika (Bündnis 90/Die Grünen) ab TOP 5

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
14		

Ausschußvorsitzender Busch bedankt sich bei Musikschulleiter Hilger, ltd. Verwaltungsdirektor Becker und technischer Angestellten Schiewald.

**TOP 6 Museum der Fischerei-Bruderschaft in Troisdorf-
Bergheim DS-Nr. 2001/211/01/01**

Beschluß:

Der Kulturausschuß beschließt, der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg einen einmaligen Betriebskostenzuschuß für das Fischereimuseum für das Jahr 2001 in Höhe von insgesamt 6.000,00 DM zu gewähren. Der Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 3000.7171.2 wird aufgehoben.

Weiterhin beschließt der Kulturausschuß, der Fischerei-Bruderschaft in den Folgejahren einen Betriebskostenzuschuß von jährlich 1.000,00 DM zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
14		

**TOP 7 Ankauf von Bildern des Künstlers HA Schult;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2001 DS-Nr. 2001/204/01/01**

Auf Anfrage von beratendem Ausschußmitglied Ley erläutert Ausschußmitglied Hurnik die Beweggründe für die Antragstellung. Sollte es gelingen, die Kunstwerke zu bekommen, sollte sich die Verwaltung bereits jetzt Gedanken zum Standort der Kunstwerke machen.

Ausschußmitglied Dr. Bastian verläßt für kurze Zeit den Sitzungssaal.

Ausschußvorsitzender Busch teilt mit, daß am kommenden Montag mit der Demontage des Kunstwerkes begonnen wird. Weiterhin bittet er um möglichst schnelles Verhandeln, da die Stadt im Falle eines Kaufs den Rücktransport von Bensberg bezahlen müßte.

Beschluß:

Der Kulturausschuß beauftragt die Verwaltung, mit dem Künstler HA Schult über die Überlassung von zwei Einzelbildern aus dem Gesamtkunstwerk „Hotel Europa“, hier speziell die Abbildungen von Sophie Scholl und Alfred Nobel, zu verhandeln und möglichst zur nächsten Sitzung über das Verhandlungsergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
14		

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/4100-La

Datum: 20.02.2001

Vorlage, DS-Nr. 2001/211/BV-01/SV-01

öffentlich
nichtöffentlich

X

Beratungsfolge	Sitzung am:	TOP	Ja	Nein	Enth.
Kulturausschuß	07.03.2001	6			

Betreff: Museum der Fischereibruderschaft in Troisdorf-Bergheim

Beschlußentwurf:

Der Kulturausschuß beschließt, der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg einen einmaligen Betriebskostenzuschuß für das Fischereimuseum für das Jahr 2001 in Höhe von insgesamt 6.000,00 DM zu gewähren. Der Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 3000.7171.2 wird aufgehoben.

Weiterhin beschließt der Kulturausschuß, der Fischerei-Bruderschaft in den Folgejahren einen Betriebskostenzuschuß von jährlich 1.000,00 DM zu gewähren.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Verwaltungshaushalt

HH-Stelle	Veranschlagung	vorhandene Mittel	Bedarf	Rest

Sachdarstellung:

Auf Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2000 hat der Kulturausschuß sich bereits in seiner Sitzung am 30.08.2000 sowie bei einer Ortsbesichtigung am 28.09.2000 über das Fischereimuseum informiert.

Anläßlich der Haushaltsplanberatungen in der Kulturausschußsitzung am 22.11.2000 hat der Kulturausschuß auf Antrag der CDU-Fraktion einem Betriebskostenzuschuß für das Fischereimuseum in Höhe von einmalig 6.000,00 DM im Haushalt 2001 etatisiert. Weiterhin wurde beschlossen, diesen Ansatz mit einem Sperrvermerk zu versehen, um die Angelegenheit vor der Mittelfreigabe nochmals im Ausschuß diskutieren zu können.

Mit dem als **Anlage 1** beigefügten Schreiben teilt die Fischerei-Bruderschaft mit, daß künftig für den Besuch des Fischereimuseums Eintrittsgelder erhoben werden.

Die Antragschreiben vom 29.11.1999 und 07.06.2000 sowie die Kostenaufstellung vom 13.10.2000 sind als **Anlage 2** beigefügt. Als **Anlage 3** ist der Geschäftsbericht der Fischerei-Bruderschaft für das Jahr 2001 abgedruckt. Die **Anlagen 2 und 3** sind im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzungsunterlagen angeheftet,

Der I. Brudermeister, Herr Willi Engels, wurde zur Sitzung eingeladen und kann gegebenenfalls weitere Auskünfte erteilen.

Um Beratung wird gebeten.

In Vertretung:

(Dezernent)

Verwaltungshaushalt

KULA 2002/14, 19.11.2002

Vorlage Nr. 2002/1012

Budget 40 Kultur
Aufgabe 3000 Allgemeine Kultur- und Bildungsförderung
Budgetverantwortung 41 Kulturverwaltung und Museum

Haushaltsjahr: 2003

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis	
Nr.	Bezeichnung	2003 EUR	2002 EUR	2001 EUR	Anord- nungs- befugt
	Einnahmen				
30	Archiv				
1300.3	Verkauf der Heimatbücher und Jahreshefte	7.670	7.670	6.387	4010
1301.2	Einnahmen Präsentationsmappe Pfaffenmütz u.a.	500	500	391	4010
1302.1	Einnahmen Sponsoring ICE-Bildband	7.600	15.340	0	4010
1303.0	Einnahmen 50 Jahre Stadterhebung Gemeinde Troisdorf	3.800	7.670	0	4010
1770.4	Spende für Publikation Troisdorfer Bilderbogen	0	0	5.113	4010
300	Allgemeine Kultur- und Bildungsförderung				
1500.7	Vermischte Einnahmen	0	0	920	4041
40	Heimatspflege				
1350.2	Erlöse aus Verkauf städt. Publikationen	1.000	2.556	964	4041
	Summe der Einnahmen	20.570	33.736	13.775	
	Ausgaben				
30	Archiv				
6304.8	Lokale Information und Troisdorfer Jahreshefte	15.340	15.340	20.451	4010
6305.7	ICE-Bildband	0	15.340	0	4010
6306.6	50 Jahre Stadterhebung Gemeinde Troisdorf	0	15.340	0	4010
6307.5	Anteil Stadt Troisdorf am Siegburger Schöffebuch	0	1.023	0	4010
300	Allgemeine Kultur- und Bildungsförderung				
4100.5	SN 9301 Persönliche Ausgaben	89.167	82.996	86.394	4011
7180.1	Zuschuss zur Kulturpflege (Vereinszuschüsse)	16.339	16.339	16.208	4041
	1. Jahreszuschüsse für die kulturellen Vereine				
	2. Jubiläumszuwendungen				
	3. Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit in den kulturellen Vereinen und Brauchtumsvereinen				
	4. Zuschüsse Karnevalszelte				
7181.0	Betriebskostenzuschuss zum Fischereimuseum	511	511	3.068	4041
	Gem. Kulturausschussbeschluss wird der Zuschuss ab 2002 auf jährlich 511 Euro festgesetzt.				
41	Sammlungen				
6700.1	Unterhaltung Kunstwerke im öffentl. Raum	10.000	20.000	25.559	4041
6701.0	Kosten Skulpturenpark	0	10.000	0	4041

Stadt Troisdorf

30.04.2020

An alle Mitglieder
des
Kulturausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Kulturausschusses**

Nr. 2002/4

Sitzungsdatum: 28. November 2002
Sitzungsort: Raum C, UG
Rathaus Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: Uhr

Anwesende:

Ausschußvorsitzender
Busch, Rolf Jürgen

CDU-Fraktion
Bäte, Hedwig
Fey, Gerd
Fritzen, Renate
Högemann, Wolfgang
Hurnik, Ivo
Jung, Horst-Peter
Keutmann, Dietlind
Rahmel, Heidi
Rosenberger, Alexander

SPD-Fraktion
Andres, Yvonne
Dr. Bastian, Werner
Jaax, Gabi
Möller, Rolf
Uerdingen, Heinz-Werner

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bender, Merle
Möws, Thomas

Fraktion für Bürgerrechte und Umweltschutz
Ley, Thomas

Ausländerbeirat
Altunay, Ahmet

Der Kulturausschuß bittet die Stadtwerke GmbH, die Geschichte des Aggerwasserwerkes in dem zum Jubiläumsjahr geplanten Bildband hinreichend zu würdigen.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür

3000.7181 Betriebskostenzuschuß zum Fischereimuseum

X Der Kulturausschuß beschließt, den Betriebskostenzuschuß zum Fischereimuseum um 50,00 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür

3210.6304 Kosten für Museumsveranstaltungen
3210.6305 Kosten Veranstaltungen Remise
3210.6307 Kosten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
3210.6308 Sonderausstellung Troisdorfer Künstler

Ausschußmitglied Hurnik zieht in dieser Sache seinen Antrag zurück, bittet aber darum einen Grundsatzbeschluß zu fassen, der vorsieht, daß in der Remise einmal im Jahr eine Ausstellung Troisdorfer Künstler gezeigt wird.

Der Kulturausschuß faßt den Grundsatzbeschluß, daß jedes Jahr in der Remise Burg Wissem eine Ausstellung eines oder mehrerer Troisdorfer Künstler gezeigt wird.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür

3211.6300 Künstlerworkshop

Beratendes Ausschußmitglied Ley erläutert den Antrag der Regenbogen-Fraktion.

Sodann läßt Ausschußvorsitzender Busch über den gestellten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 14 dagegen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

3310.5801 Kunstwettbewerb Tore Waldpark

Ausschußmitglied Hurnik weist darauf hin, daß es sich hierbei lediglich um einen Merkposten handelt. Eine Beschlußfassung sei daher nicht erforderlich.

3520.4100 SN 9301 Persönliche Ausgaben

Beratendes Ausschußmitglied Möws begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion und schließt sich diesem Antrag inhaltlich an, so daß über einen gemeinsamen Antrag abgestimmt werden kann.

Verwaltungshaushalt

DS-Nr. 2603/889 10.10.01

MUEA Nr. 2003/15/K04

26.11.2003 Haushaltsjahr: 2004

Budgetaufgabe 40 Kultur
 Budgetverantwortung 3000 Allgemeine Kultur- und Bildungsförderung
 41 Kulturverwaltung und Museum

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis	
Nr.	Bezeichnung	2004 EUR	2003 EUR	2002 EUR	Anordnungs- befugt
30	Einnahmen				
300	Archiv				
1300.3	Verkauf der Heimatbücher und Jahreshefte	7.700	7.670	7.738	4010
1301.2	Einnahmen Präsentationsmappe Pfaffenmütz u.a.	50	500	0	4010
1302.1	Einnahmen Sponsoring ICE-Bildband	1.500	7.600	0	4010
1303.0	Einnahmen 50 Jahre Stadterhebung Gemeinde Troisdorf	1.500	18.800	5.698	4010
	Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Verkaufserlöse.				
11	Sammlungen				
1300.4	Erlöse aus der Vermarktung "Hotel Europa"	6.407	0	0	4041
	Die Erlöse werden der neu einzurichtenden Stiftung zugeführt. (Siehe Hhst. 9100.8611.4)				
10	Heimatspflege				
1350.2	Erlöse aus Verkauf städt. Publikationen	1.000	1.000	2.223	4041
	Summe der Einnahmen	18.157	35.570	15.659	
30	Ausgaben				
300	Archiv				
6304.8	Lokale Information und Troisdorfer Jahreshefte	15.000	15.340	15.332	4010
6306.7	ICE-Bildband	0	0	15.337	4010
6306.6	50 Jahre Stadterhebung Gemeinde Troisdorf	0	14.000	32.851	4010
6307.5	Anleihe Stadt Troisdorf am Siegburger Schöffebuch	0	0	1.023	4010
30	Allgemeine Kultur- und Bildungsförderung				
6100.5	SN 9301 Persönliche Ausgaben	64.898	63.015	72.201	4011
6180.1	Zuschuss zur Kulturpflege (Vereinszuschüsse)	13.400	16.339	16.283	4041
	1. Jahreszuschüsse für die kulturellen Vereine				
	2. Jubiläumszuwendungen				
	3. Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit in den kulturellen Vereinen und Brauchtumsvereinen				
	4. Zuschuss Karnevalszelt Bergheim				
	Der Zuschuss zum Karnevalszelt in Oberlar kann aufgrund der geplanten Umbauten in der Aula Bergeracker eingestellt werden.				
6181.0	Betriebskostenzuschuss zum Fischereimuseum	600	600	511	4041
	Gem. Kulturausschussbeschluss wird der Zuschuss ab 2003 auf monatlich 50 Euro festgesetzt.				
30	Sammlungen				
7200.1	Unterhaltung Kunstwerke im öffentl. Raum	3.000	10.000	12.908	4041

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 14.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0512

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Kunstwerk "Ein Keil dazwischen, eine Verbindung" von Paul Dieter Krämer auf der Kreisverkehrsinsel in Spich, hier: Pflege der Kreisverkehrsinsel

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeit der Übernahme der Pflege der Kreisverkehrsinsel K29/ Luxemburger Str./ Kriegsdorfer Str./ Langbaughstr. in Spich durch die Firma Henrich weiter zu verfolgen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Bei der Kreisverkehrsinsel K29/ Luxemburger Str./ Kriegsdorfer Str./ Langbaughstr. in Spich handelt es sich um eine Kreisstraße. In einem Nutzungsvertrag aus 2010 zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Troisdorf ist geregelt, dass die Stadt Troisdorf die Kreisverkehrsinsel zum Zweck der künstlerischen und landschaftsgärtnerischen Gestaltung nutzen darf.

In 2014 wurde dort das Kunstwerk „Ein Keil dazwischen, eine Verbindung“ von Paul Dieter Krämer aufgestellt. Das Kunstwerk steht der Stadt Troisdorf als Dauerleihgabe zur Verfügung. Die Kreisverkehrsinsel wurde mit verschiedenen Pflanzen gestaltet und das Kunstwerk so optisch ergänzt.

Um die Pflege der Grünfläche so einfach wie möglich zu halten, wurde 2017 die Vegetationsschicht abgetragen und mit Basaltschotter gefüllt. Im Laufe der Jahre stellte sich jedoch heraus, dass sich trotz Verwendung von Wurzelgewebevlies immer wieder „Unkräuter“ den Weg durch den Basaltschotter bahnen. (Aktueller Stand siehe Fotos Anlage)

Die Kreisverkehrsinsel sieht somit in regelmäßigen Abständen sehr ungepflegt aus, was in der Vergangenheit zu mehreren Beschwerden von Bürgern geführt hat. Die Kreisverkehrsinsel wurde in den letzten Jahren in unregelmäßigen Abständen je nach Beschwerdelage durch Gartenbaufirmen von Wildwuchs befreit.

Das Amt 60 empfiehlt grundsätzlich eine regelmäßige Pflege von mindestens 2 mal jährlich, besser 4 mal jährlich, um die Kreisverkehrsinsel in ihrer jetzigen Konzeption in einem gepflegten Erscheinungsbild zu halten. Eine Kostenermittlung liegt dazu noch nicht vor.

Im April 2020 ist die Firma Henrich aus Siegburg an die Stadt Troisdorf herangetreten. Einem Mitarbeiter ist der Zustand der Kreisverkehrsinsel aufgefallen und die Firma Henrich hat angeboten, zunächst ein Konzept für eine Neugestaltung der Vegetationsfläche zu erarbeiten.

Sollte die Firma Henrich die Grünfläche übernehmen können, würde die Firma sowohl Herstellungs- als auch Pflegekosten selbst tragen.

Die Stadt Troisdorf könnte durch dieses Konzept die regelmäßige Pflege der Kreisverkehrsinsel sicherstellen und auch das Kunstwerk würde durch eine gepflegte Umgebung noch einmal eine Aufwertung erlangen. Ebenfalls würde an diesem viel befahrenen Verkehrspunkt ein positiver Eindruck der Stadt bei Passanten hinterlassen.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer





Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 12.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0488

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Kunstwerk "Naturarchitektur Skulptur" von Nils-Udo im Park von Haus Broich

Beschlussentwurf:
Beschluss nach Beratung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Das Kunstwerk Naturarchitektur Skulptur von dem Künstler Nils-Udo steht im Park von Haus Broich in Spich. Die begehbare Skulptur entstand 1997 im Rahmen des 5. Troisdorfer Symposium „StadtMensch NaturLandschaft“ und wurde im selben Jahr im Park von Haus Broich errichtet.

Es handelt sich hierbei um eine begehbare Skulptur, bestehend aus dem Skelett eines roten Fachwerkhauses, welches durch die Anpflanzung von Bäumen und Büschen durch die Natur gestaltet wird. Zitat aus der Broschüre „Kunst im Öffentlichen Raum“: „So wie das Haus mit seiner Gestaltung in die Natur eingreift, ist es zugleich das Anliegen der Natur, die Hauskonstruktion zu überwuchern, in den von Menschen Hand genutzten Raum für sich zurückzugewinnen.“

Nach dem diesjährigen Winterschnitt im Park von Haus Broich und rund um die Skulptur offenbarte sich der mittlerweile desolate Zustand des Kunstwerks. Einige Bestandteile sind abgebrochen und umgefallen, die noch bestehenden Balken sind teilweise marode. (siehe Fotos Anlage 1)

Zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht wurde das Kunstwerk durch Amt 60 mit einem Zaun abgesperrt, damit sich Besucher des Parks und eventuell spielende Kinder nicht verletzen.

In der Vergangenheit wurde das Kunstwerk bereits mehrfach repariert. Das Kunstwerk ist im Besitz der Stadt Troisdorf, die für die entsprechenden Kosten aufgekommen ist.

Da das Absperrgitter keine dauerhafte Lösung sein kann und sicher nicht im Sinne des Künstlers ist, muss hier eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen getroffen werden.

Es sind folgende Vorgehensweisen denkbar:

- Sanierung des Kunstwerks
 - Teilweise müssten die Balken komplett ersetzt werden, da eine Reparatur aufgrund des starken Verfalls nicht mehr möglich ist
 - Eventuell müsste hierzu Rücksprache mit dem Künstler gehalten werden
 - Die Kosten hierfür trägt die Stadt Troisdorf, eine entsprechende Kostenkalkulation müsste erstellt und in die kommende Haushaltsberatung aufgenommen werden
- Rückbau und Entsorgung des Kunstwerkes
 - Die vom Künstler vorausgesagte und gewollte Veränderung des Kunstwerks hat stattgefunden. Die Natur hat sich den Raum des Menschen zurückgeholt.
 - Die Skulptur wird zurück gebaut und entsorgt
 - Eventuell kann der Platz anderweitig für eine Kunstinstallation genutzt werden

Die Verwaltung bittet den Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft um Beratung und Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer





Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45-KV

Datum: 13.05.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0501

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Kunstwerk "Die Versammlung" von Rolf Mallat im Erfahrungsfeld der Sinne, Park Burg Wissem

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft beschließt die Wiederaufstellung des Kunstwerks „Die Versammlung“ von Rolf Mallat im Erfahrungsfeld der Sinne.

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt im Haushalt 2021.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021/2022
Sachkonto/Investitionsnummer: - 5255610
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 7.500,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaft am 27.06.2019 wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass das Kunstwerk „Die Versammlung“ von Rolf Mallat, welches Teil des Erfahrungsfelds der Sinne im Park von Burg Wissem ist, marode ist und abgebaut werden muss. Dieser Sachstand ergab sich aus dem Prüfbericht des TÜV, der die vorhandenen Kunstwerke begutachtet hatte.

Eine Begutachtung des Künstlers ergab ebenfalls, dass das Kunstwerk nicht saniert werden konnte und es wurde daraufhin im Herbst 2019 abgebaut.

Herr Mallat erklärte sich bereit, ein neues Kunstwerk zu schaffen, wenn ihm die Mittel

zur Verfügung gestellt werden.

Ein entsprechendes Angebot einer Fachfirma wurde am 9. März 2020 von Herrn Mallat im Kulturamt eingereicht (siehe Anlage). Die Kosten für die 5 Eichenstämme inkl. der fachgerechten Verankerung im Boden betragen 6.907,95 €. Hinzu kommen 500,00 €, die Herr Mallat für seine Arbeit zur Betreuung des Projektes veranschlagen würde.

Insgesamt liegen die Kosten zum jetzigen Zeitpunkt bei rund 7.500,00 €, die im Etat des Kulturamts bereit zu stellen sind.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer



Frankfurter Str.45 53757 Sankt Augustin

Rohesch Garten-und Landschaftsbau

Angebot

09.03.2020

Wir danken für Ihre Anfrage und möchten Ihnen folgendes Angebot unterbreiten:

Pos.	Leistungstext	Menge EH	E-Preis	G-Preis
1.	5 x Punktfundamente ausheben 1,20m Tief, Durchmesser ca. 50 cm			
2.	Tragschicht aus Schotter Körnung 0/32 bis 20 cm stark herstellen und verdichten			
3.	5 x Eichenstämmen liefern incl. Abdichtung in den Punktfundament senkrecht Betonieren			
4.	5 x Kapitelle ca. 50 x 35 cm liefern und auf die Eichenspitze verschrauben			
Material:				
	5 x gehobelte Eichenstämmen ca. 4m länge Durchmesser ca. 35 cm			1.900,00€
	5 x Kapitelle aus gehobelte Eichenstämmen ca. 50 x 35 cm			475,00€
	Ca. 2,5 to Estrichbeton			300,00€
	Ca. 3 m Gewindeschrauben + Muttern			30,00€
	Kunststoffhülsen 5 x 1 m für Eichenstämmen (Wassergeschützt)			150,00€
	Schotter Körnung 0/32			30,00€
	Erde entsorgen ca. 3 to			120,00€
Arbeitslohn:				
	incl. Materialfahrten pauschal			2.800,00€

Mit freundlichen Grüßen
O.Rohesch

Netto: 5.805,00 €
19% MwSt: 1.102,95 €

Gesamt: 6.907,95€

LaBau Rohesch
Carl-Zeiss-Strasse 20
53757 Sankt Augustin

Telefon 02241 – 39 75 848
Telefax 02241 – 39 75 849
Mobil 0177/7785643

Bank VR Bank
IBAN DE
16370695204202604027
BIC GENODED1RST

Steuer Nr. 222/5374/3230

0178/4025640

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/45

Datum: 16.04.2020

Vorlage, DS-Nr. 2020/0403

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	02.06.2020			
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 05. April 2020
hier: Offener Bücherschrank für den Stadtteil Oberlar

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Troisdorf verweist den Bürgerantrag in den zuständigen Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 6 der Hauptsatzung der Stadt werden Bürgeranträge in der Regel im Rat nicht inhaltlich beraten, sondern von dort in den zuständigen Fachausschuss verwiesen

.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

05.04.2020

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Kölner Str. 176

53840 Troisdorf



Bürgerantrag

hier: Offener Bücherschrank für den Stadtteil Oberlar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantrage ich bzw. bitte ich um die Aufstellung eines Offenen Bücherschranks in Oberlar.

Begründung: Die Offenen Bücherschränke dienen dazu, Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten und erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. Deshalb sollte dieses Angebot nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger in Troisdorf-Mitte, Sieglar, Spich und Bergheim, sondern auch in Oberlar verfügbar sein.

Als Standort schlage ich den Oberlarer Platz vor. Er ist zentral gelegen, leicht erreichbar und öffentlich zugänglich. Bei Bedarf wäre ich auch bereit, die Patenschaft für den Bücherschrank in Oberlar zu übernehmen und die erste Bestückung mit gut erhaltenen Büchern vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuß/Rat (Schriftführung)

III 45
1101
13101
Rat/Schlichtung RB

Notizen

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/61-vBB

Datum: 14.05.2020

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2020/0513

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Vorläufige Unterschutzstellung von St. Maria Königin, Troisdorf-West

Mitteilungstext:

Die Stadt Troisdorf als Untere Denkmalbehörde beabsichtigt, die Kirche St. Maria Königin in Troisdorf- West, Blücherstraße 44, nach § 4 Abs. 1 DSchG NW vorläufig unter Denkmalschutz zu stellen und ein Verfahren nach §3 DSchG NW zur Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Troisdorf zu eröffnen.

Die Gründe für die Unterschutzstellung sind

- die Bedeutung des Bauwerks für die Ortsgeschichte: In der Entwicklung des Stadtteils Troisdorf-West von der Arbeitersiedlung der Mannstaedt-Werke („Rote Kolonie“ und Kasinovierteil) bis zum eigenständigen Troisdorfer Stadtteil nimmt die Kirche als Zentrum der Nachkriegsbebauung rund um die Blücherstraße und als Identifikationspunkt für die Bevölkerung eine zentrale Rolle ein.
- die Bedeutung für die Kirchengeschichte: Die Kirche folgt einem im Verlauf des 20. Jahrhunderts völlig neu entwickelten Verständnis von sakraler Architektur, die sich von den tradierten Mustern längs gerichteter und hierarchisch gegliederter Räume wegbewegt und stattdessen die Gemeinde als Gemeinschaft unter einem „Zelt“ vereint. In St. Maria Königin werden Tendenzen des Konzils vorweggenommen, indem die Gemeinde in einem Rund um den Altar versammelt wird.
- die Bedeutung für die Architekturgeschichte des Rheinlands: Sowohl dem Architekt Stefan Leuer als auch dem Glaskünstler Ludwig Schaffrath kommt eine landesweite Bedeutung für die Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts zu. Bei der Kirche St. Maria Königin handelt es sich um einen qualitätvollen Bau aus den frühen 1960er Jahren. Der Querbau über rechteckigen Grundriss wird von einem tief herabgezogenen Zeltdach dominiert. Die Gegenüberstellung von Altar und Sängerchor mit Orgel prägt den Innenraum. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Betonglaswand von Ludwig Schaffrath, die in den 1970er Jahren eine nachträgliche

Schutzverglasung erhielt. Von Schaffrath stammen auch das Taufbecken und die gläsernen Kreuze auf dem Giebel außen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Notizen

Notizen